

SICHERHEITSDATENBLATT (EC 1907/2006)**AEROSIL® 200**

| | | | |
|---------------|----------|-----------------|------------|
| Material-Nr | | Version | 1.37 / DE |
| Spezifikation | 132138 | Überarbeitet am | 17.02.2014 |
| VA-Nr | 03248542 | Druckdatum | 19.02.2014 |
| | | Seite | 1 / 9 |

**1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens****1.1. Produktidentifikator**

| | |
|-----------------------|--|
| Handelsname | AEROSIL® 200 |
| Chemische Bezeichnung | Siliciumdioxid, auf chemischem Wege gewonnen |
| CAS-Nr. | 112945-52-5, 7631-86-9 |
| REACH-Registrier-Nr.: | 01-2119379499-16-0000 (TPR) |

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

| | |
|---------------------------------------|---|
| Relevante identifizierte Verwendungen | Dichtungsmassen Druckfarben Farben und Lacke Klebstoff Silikonkautschuk Kosmetische Zusatzstoffe Kosmetik |
| Funktion | Agrochemikalien Antibackmittel Antiblockingmittel Beschichtungsmittel Dispergierhilfe Fließhilfsmittel Verstärkungsmittel Träger |

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

| | |
|---------------|---|
| Firma | Evonik Industries AG Inorganic Materials Produktsicherheit IM-PT-PS Postfach 1345 D-63403 Hanau |
| Telefon | +49 (0)6181 59-4787 |
| Telefax | +49 (0)6181 59-4205 |
| Email Adresse | sds-im@evonik.com |

1.4. Notrufnummer

| | |
|-----------------|------------------------------------|
| Notfallauskunft | +49 (0)7623-919191 (international) |
|-----------------|------------------------------------|

2. Mögliche Gefahren**2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs****Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].**

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 kein gefährlicher Stoff.

Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EG oder Richtlinie 1999/45/EG

Keine gefährliche Substanz oder Zubereitung im Sinne der Gefahrstoffverordnung bzw. der EG-Richtlinien 67/548/EWG oder 1999/45/EC.

2.2. Kennzeichnungselemente**Kennzeichnung gemäß (EG) 1272/2008**

Gesetzliche Grundlage Nach EU-CLP Verordnung (1272/2008) nicht kennzeichnungspflichtig.

Ergänzende Gefahrenmerkmale / Kennzeichnungselemente (EU):

SICHERHEITSDATENBLATT (EC 1907/2006)

AEROSIL® 200

| | | | |
|---------------|----------|-----------------|------------|
| Material-Nr | | Version | 1.37 / DE |
| Spezifikation | 132138 | Überarbeitet am | 17.02.2014 |
| VA-Nr | 03248542 | Druckdatum | 19.02.2014 |
| | | Seite | 2 / 9 |



2.3. Sonstige Gefahren

Gemäß den Kriterien der REACH-Verordnung kein PBT-, vPvB-Stoff.

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1. Stoffe

Angaben zu Bestandteilen / Gefährliche Inhaltsstoffe gemäß EU-CLP-Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

• Siliciumdioxid, auf chemischem Wege gewonnen

| | | | | | |
|---------|--------------------------|--------|-----------|-----------|--------------------------------|
| CAS-Nr. | 112945-52-5 7631-86-9 | EG-Nr. | 231-545-4 | REACH-Nr. | 01-2119379499-16-0000 (TPR) |
|---------|--------------------------|--------|-----------|-----------|--------------------------------|

Angaben zu Bestandteilen / Gefährliche Inhaltsstoffe gemäß Richtlinie 67/548/EG oder Richtlinie 1999/45/EG

• Siliciumdioxid, auf chemischem Wege gewonnen

| | | | | | |
|---------|--------------------------|--------|-----------|-----------|--------------------------------|
| CAS-Nr. | 112945-52-5 7631-86-9 | EG-Nr. | 231-545-4 | REACH-Nr. | 01-2119379499-16-0000 (TPR) |
|---------|--------------------------|--------|-----------|-----------|--------------------------------|

Texte der H-Sätze siehe Kapitel 16

Texte der R-Sätze siehe Kapitel 16

3.2. Gemische

-

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen

Bei Freisetzung von Produktstaub:
Mögliche Beschwerden: Husten, Niesen
Betroffene an die frische Luft bringen.

Hautkontakt

Mit viel Wasser und Seife abwaschen.

Augenkontakt

Mögliche Beschwerden durch Fremdkörperkontakt bedingt.
Bei geöffnetem Lidspalt gründlich mit viel Wasser spülen.
Bei anhaltenden Beschwerden Augenarzt vorstellen.

Verschlucken

Mund mit Wasser ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.
Nach Aufnahme größerer Substanzmengen / bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.

4.2. Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome

keine bekannt

Gefahren

keine bekannt

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine besonderen Erste-Hilfe Maßnahmen erforderlich.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

SICHERHEITSDATENBLATT (EC 1907/2006)

AEROSIL® 200

| | | | |
|---------------|----------|-----------------|------------|
| Material-Nr | | Version | 1.37 / DE |
| Spezifikation | 132138 | Überarbeitet am | 17.02.2014 |
| VA-Nr | 03248542 | Druckdatum | 19.02.2014 |
| | | Seite | 3 / 9 |



5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel: Wassersprühstrahl, Schaum, CO₂, Löschpulver
Löschmittel auf Umgebung abstimmen.

Ungeeignete Löschmittel: Keinen Wasservollstrahl verwenden, um eine Zerstreung und Ausbreitung des Feuers zu vermeiden.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

keine bekannt

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Löschwasser darf nicht in die Kanalisation, Untergrund oder Gewässer gelangen.

Für ausreichende Löschwasserrückhaltungsmöglichkeiten sorgen.

Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Verschüttetes Material aufkehren oder aufsaugen und in geeigneten Behälter zur Entsorgung geben.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Persönliche Schutzausrüstung tragen; siehe Abschnitt 8.

Hinweise zur Entsorgung; siehe Abschnitt 13.

7. Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Gegebenenfalls Objektabsaugung.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

Lagerung

Trocken aufbewahren.

Lagerklasse (LGK)

10-13 - Brennbare / nicht brennbare Flüssigkeiten und Feststoffe soweit sie nicht anderen Lagerklassen zuzuordnen sind.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Keine weiteren Informationen verfügbar

Verwendungen; siehe Abschnitt 1.

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

| | | | |
|---|---|----------------|-----------|
| • Siliciumdioxid, auf chemischem Wege gewonnen | | | |
| CAS-Nr. | 112945-52-5 7631-86-9 | EG-Nr. | 231-545-4 |
| Grenzwerte | 4 mg/m ³ | AGW:(TRGS 900) | |
| Expositionsart | Atembare Stäube. Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung der Grenzwerte nicht befürchtet zu werden. | | |

| | | | |
|---------------|----------|-----------------|------------|
| Material-Nr | | Version | 1.37 / DE |
| Spezifikation | 132138 | Überarbeitet am | 17.02.2014 |
| VA-Nr | 03248542 | Druckdatum | 19.02.2014 |
| | | Seite | 4 / 9 |

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz

Keine besondere Schutzausrüstung erforderlich.
Beim Auftreten von Staub: Staubmaske mit Partikelfilter P2

Handschutz

Schutzhandschuhe aus folgenden Materialien tragen: Stoff, Gummi, Leder.
Die Angaben der Materialstärke und der Durchbruchzeit ist nicht anwendbar für nicht gelöste Feststoffe / Stäube.

Augenschutz

Schutzbrille mit Seitenschutz
Beim Auftreten von Staub: Korbbrille

Haut- und Körperschutz

Keine besondere Schutzausrüstung erforderlich.
vorbeugender Hautschutz

Hygienemaßnahmen

Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Vor Pausen und Arbeitsende Hände und / oder Gesicht waschen.
Zur Gewährleistung eines optimalen Hautschutzes: Verwendung überfetter Seifen und einer Hautcreme zur Hautpflege.
Beschmutzte Kleidung vor Wiedergebrauch waschen.

Schutzmaßnahmen

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.
Bei Möglichkeit des Kontaktes der Haut / Augen ist der angegebene Handschutz / Augenschutz / Körperschutz zu verwenden.
Bei Überschreitung der arbeitsplatzbezogenen Grenzwerte und / oder bei Freisetzung größerer Mengen (Leckagen, Verschütten, Staub) ist der angegebene Atemschutz zu verwenden.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen

| | |
|-----------------|--------|
| Form | Pulver |
| Farbe | weiß |
| Aggregatzustand | fest |

Geruch geruchlos

Geruchsschwelle: nicht anwendbar

pH-Wert 3,7 - 4,5 (40 g / l) (20 °C)
(Suspension)

Schmelzpunkt/Schmelzbereich ca. 1700 °C

Siedepunkt/Siedebereich nicht bestimmt

Flammpunkt nicht anwendbar

Verdampfungsgeschwindigkeit nicht anwendbar

Entzündlichkeit (fest, gasförmig) nicht anwendbar

Untere Explosionsgrenze nicht anwendbar

Obere Explosionsgrenze nicht anwendbar

SICHERHEITSDATENBLATT (EC 1907/2006)**AEROSIL® 200**

| | | | |
|---------------|----------|-----------------|------------|
| Material-Nr | | Version | 1.37 / DE |
| Spezifikation | 132138 | Überarbeitet am | 17.02.2014 |
| VA-Nr | 03248542 | Druckdatum | 19.02.2014 |
| | | Seite | 5 / 9 |

| | |
|---|--|
| Dampfdruck | nicht anwendbar |
| Dichte | ca. 2,2 g/cm ³ (20 °C) |
| Wasserlöslichkeit | > 1 mg/l |
| Verteilungskoeffizient (n-Oktanol/Wasser) | nicht anwendbar |
| Selbstentzündlichkeit | nicht anwendbar |
| Thermische Zersetzung | > 2000 °C |
| Viskosität, dynamisch | nicht anwendbar |
| Explosivität | nicht zu erwarten in Hinblick auf die Struktur |
| Brandfördernde Eigenschaften | nicht zu erwarten in Hinblick auf die Struktur |

9.2. Sonstige Angaben

| | |
|--------------------|---|
| Zündtemperatur | nicht anwendbar |
| Mindestzündenergie | nicht anwendbar |
| Stampfdichte | ca. 50 g / l Methode: DIN / ISO 787/11 |
| Dampfdichte | nicht anwendbar |

10. Stabilität und Reaktivität**10.1. Reaktivität**

Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.

10.2. Chemische Stabilität

Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Möglichkeit gefährlicher Reaktion Keine bei bestimmungsmäßiger Verarbeitung.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt bei bestimmungsgemäßem Umgang.

10.5. Unverträgliche Materialien

Keine bekannt.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

keine bekannt
Stabil unter normalen Bedingungen.
Das Produkt unterliegt keiner gefährlichen Polymerisation.

11. Toxikologische Angaben**11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

| | |
|-------------------------------------|--|
| Akute Toxizität bei oraler Aufnahme | LD50 Ratte: > 3300 mg/kg Mortalität trat nicht auf. |
| | LD50 Ratte: > 5000 mg/kg Methode: OECD TG 401 vergleichbares Produkt |

SICHERHEITSDATENBLATT (EC 1907/2006)**AEROSIL® 200**

| | | | |
|---------------|----------|-----------------|------------|
| Material-Nr | | Version | 1.37 / DE |
| Spezifikation | 132138 | Überarbeitet am | 17.02.2014 |
| VA-Nr | 03248542 | Druckdatum | 19.02.2014 |
| | | Seite | 6 / 9 |

| | |
|--|--|
| Akute Toxizität bei Inhalation | LC0 Ratte: 0,139 mg/l / 4 h Methode: analog OECD-Methode (experimentell maximal erreichbare Konzentration) Mortalität trat nicht auf. |
| Akute Toxizität bei Aufnahme über die Haut | LD50 Kaninchen: > 5000 mg/kg vergleichbares Produkt |
| Hautreizung | Kaninchen nicht reizend Methode: analog OECD-Methode |
| Augenreizung | Kaninchen nicht reizend Methode: analog OECD-Methode |
| Sensibilisierung | nicht bekannt |
| Beurteilung STOT-Einmalige Exposition | Keine Daten vorhanden |
| Beurteilung STOT-Wiederholte Exposition | Keine Daten vorhanden |
| Gefahr der Aspirationstoxizität | Nicht als aspirationsgefährlich klassifiziert. |
| Beurteilung Mutagenität | kein Hinweis auf mutagene Wirkung |
| Cancerogenität | Kein Hinweis auf krebserzeugende Wirkung. |
| Reproduktionstoxizität | kein Hinweis auf reprotoxische Eigenschaften |
| Erfahrung am Menschen | Silikose oder andere produktspezifische Erkrankungen der Atemwege wurden beim Umgang mit dem Produkt nicht beobachtet. |
| Weitere Angaben | Wird der verfügbare Datenbestand zugrunde gelegt, sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. |

12. Umweltbezogene Angaben**12.1. Toxizität**

| | |
|--|--|
| Toxizität gegenüber Fischen | LC50 (Brachydanio rerio): > 10000 mg/l / 96 h Methode: OECD 203 |
| Toxizität gegenüber aquatische Invertebraten | EC50 Daphnia magna: > 10000 mg/l / 24 h Methode: OECD 202 |

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

| | |
|--------------------------|---|
| Biologische Abbaubarkeit | anorganisches Produkt, Untersuchung der biologischen Abbaubarkeit nicht durchführbar. |
|--------------------------|---|

12.3. Bioakkumulationspotenzial

| | |
|-----------------|--------------------|
| Bioakkumulation | Nicht zu erwarten. |
|-----------------|--------------------|

12.4. Mobilität im Boden

| | |
|-----------|---|
| Mobilität | Eine nennenswerte Mobilität im Boden ist nicht zu erwarten. |
|-----------|---|

SICHERHEITSDATENBLATT (EC 1907/2006)**AEROSIL® 200**

| | | | |
|---------------|----------|-----------------|------------|
| Material-Nr | | Version | 1.37 / DE |
| Spezifikation | 132138 | Überarbeitet am | 17.02.2014 |
| VA-Nr | 03248542 | Druckdatum | 19.02.2014 |
| | | Seite | 7 / 9 |

**12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Gemäß den Kriterien der REACH-Verordnung kein PBT-, vPvB-Stoff.

12.6. Andere schädliche Wirkungen**Beurteilung Ökotoxizität**

Akute aquatische Toxizität Wird der verfügbare Datenbestand zugrunde gelegt, sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

13. Hinweise zur Entsorgung**13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung****Produkt**

Kann unter Beachtung der notwendigen technischen Vorschriften nach Rücksprache mit dem Entsorger und der zuständigen Behörde mit Hausmüll zusammen abgelagert werden.

Ungereinigte Verpackungen

Gereinigte Verpackungsmaterialien den örtlichen Wertstoffkreisläufen zuführen.
Andere Länder: Nationale Regelungen beachten.

Abfallschlüssel Nr.

Für dieses Produkt kann keine Abfallschlüsselnummer gemäß europäischem Abfallverzeichnis festgelegt werden, da erst der Verwendungszweck durch den Verbraucher eine Zuordnung erlaubt.
Die Abfallschlüsselnummer ist gemäß europäischem Abfallverzeichnis (EU-Entscheidung über Abfallverzeichnis 2000/532/EG) in Absprache mit dem Entsorger / Hersteller / der Behörde festzulegen.

14. Angaben zum Transport

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

| | |
|---|------|
| 14.1. UN-Nummer: | -- |
| 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: | -- |
| 14.3. Transportgefahrenklassen: | -- |
| 14.4. Verpackungsgruppe: | -- |
| 14.5. Umweltgefahren: | -- |
| 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender: | Nein |

15. Rechtsvorschriften**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****Nationale Vorschriften**

Störfallverordnung Das Produkt unterliegt nicht der Störfall-Verordnung und der EG-Richtlinie 96/82/EG.

Wassergefährdungsklasse NWG - nicht wassergefährdend
Kenn-Nummer: 849
Einstufung durch Kommission zur Bewertung wassergefährdender Stoffe (KBwS).

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilung Für dieses Produkt ist keine Expositions- und Risikobewertung erforderlich, da es bezüglich Gesundheits- und Umweltgefahren nicht eingestuft ist.

SICHERHEITSDATENBLATT (EC 1907/2006)**AEROSIL® 200**

| | | | |
|---------------|----------|-----------------|------------|
| Material-Nr | | Version | 1.37 / DE |
| Spezifikation | 132138 | Überarbeitet am | 17.02.2014 |
| VA-Nr | 03248542 | Druckdatum | 19.02.2014 |
| | | Seite | 8 / 9 |

**16. Sonstige Angaben****Texte der R-Sätze****Texte der H-Sätze****Weitere Information**

Abänderungen gegenüber der letzten Ausgabe werden am Rand hervorgehoben. Diese Version ersetzt alle früheren Ausgaben.

Unsere Informationen entsprechen unseren heutigen Kenntnissen und Erfahrungen nach unserem besten Wissen. Wir geben sie jedoch ohne Verbindlichkeit weiter. Änderungen im Rahmen des technischen Fortschritts und der betrieblichen Weiterentwicklung bleiben vorbehalten. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Der Abnehmer ist von einer sorgfältigen Prüfung der Funktionen bzw. Anwendungsmöglichkeiten der Produkte durch dafür qualifiziertes Personal nicht befreit. Dies gilt auch hinsichtlich der Wahrung von Schutzrechten Dritter. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus.

SICHERHEITSDATENBLATT (EC 1907/2006)**AEROSIL® 200**

| | | | |
|---------------|----------|-----------------|------------|
| Material-Nr | | Version | 1.37 / DE |
| Spezifikation | 132138 | Überarbeitet am | 17.02.2014 |
| VA-Nr | 03248542 | Druckdatum | 19.02.2014 |
| | | Seite | 9 / 9 |

**Legende**

| | |
|------------------|--|
| ADR | Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße |
| ADN | Europäisches Übereinkommen über die Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen |
| ASTM | Amerikanische Gesellschaft für Materialprüfung |
| ATP | Anpassung an den technischen Fortschritt |
| BCF | Biokonzentrationsfaktor |
| BetrSichV | Betriebssicherheitsverordnung |
| c.c. | geschlossenes Gefäß |
| CAS | Gesellschaft für die Vergabe von CAS-Nummern |
| CESIO | Europäisches Komitee für organische Tenside und deren Zwischenprodukte |
| ChemG | Chemikaliengesetz (Deutschland) |
| CMR | kanzerogen-mutagen-reproduktionstoxisch |
| DIN | Deutsches Institut für Normung e. V |
| DMEL | Abgeleitetes Minimal-Effekt-Niveau |
| DNEL | Abgeleitetes Null-Effekt-Niveau |
| EINECS | Europäisches Chemikalieninventar |
| EC50 | mittlere effektive Konzentration |
| GefStoffV | Gefahrstoffverordnung |
| GGVSEB | Gefahrgutverordnung Straße, Eisenbahn und Binnenschiff |
| GGVSee | Gefahrgutverordnung See |
| GLP | Gute Laborpraxis |
| GMO | Genetisch Modifizierter Organismus |
| IATA | Internationale Flug-Transport-Vereinigung |
| ICAO | Internationale Zivilluftfahrtorganisation |
| IMDG | Internationaler Code für Gefahrgüter auf See |
| ISO | Internationale Organisation für Normung |
| LOAEL | Niedrigste Dosis eines verabreichten chemischen Stoffes, bei der im Tierexperiment noch Schädigungen beobachtet wurden. |
| LOEL | Niedrigste Dosis eines verabreichten chemischen Stoffes, bei der im Tierexperiment noch Wirkungen beobachtet wurden. |
| NOAEL | Höchste Dosis eines Stoffes, die auch bei andauernder Aufnahme keine erkennbaren und messbaren Schädigungen hinterlässt. |
| NOEC | Konzentration ohne beobachtbare Wirkung |
| NOEL | Dosis ohne beobachtbare Wirkung |
| o. c. | offenes Gefäß |
| OECD | Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung |
| OEL | Luftgrenzwerte am Arbeitsplatz |
| PBT | Persistent, bioakkumulativ, toxisch |
| PEC | Vorausgesagte Umweltkonzentration |
| PNEC | Vorhergesagte Konzentration im jeweiligen Umweltmedium, bei der keine schädliche Umweltwirkung mehr auftritt. |
| REACH | REACH Registrierung |
| RID | Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr |
| STOT | Spezifische Zielorgan- Toxizität |
| SVHC | Besonders besorgniserregende Stoffe |
| TA | Technische Anleitung |
| TPR | Dritter als Vertreter (Art. 4) |
| TRGS | Technische Regeln für Gefahrstoffe |
| VCI | Verband der Chemischen Industrie e. V. |
| vPvB | sehr persistent, sehr bioakkumulierbar |
| VOC | flüchtige organische Substanzen |
| VwVwS | Verwaltungsvorschrift zur Einstufung wassergefährdender Stoffe |
| WGK | Wassergefährdungsklasse |
| WHO | Weltgesundheitsorganisation |